



<https://biz.li/2trb>

# NEUES ANGEBOT IM UMLAND: HILFE FÜR MENSCHEN IN SOZIALER NOT

Veröffentlicht am 06.06.2019 um 18:15 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Niedrigschwellig, aufsuchend und unbürokratisch - seit 2016 unterstützt das Hilfeangebot RE\_StaRT sozial benachteiligte Menschen erfolgreich dabei, die passenden Hilfen zu finden. Zu den bedrohten Menschen sowie besonders benachteiligten neuen im Jahr hat die Regionsversammlung das Angebot verteidigt. Der Diakonieverband Hannover-Land und dem Werkheim e.V. unterstützen die Einwohnerinnen und Einwohner der 20 regionsangehörigen Kommunen. Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter den Frauen und Männern. Wichtig, das Angebot noch stärker auf das Umland auszuweiten. "Hilfenetze zu knüpfen", so Dr. Andrea Hanke, Dezernentin für Soziale Hilfen, wenn Wohnungslosigkeit oder andere soziale Probleme. Vorgängerprojekt haben uns gezeigt, dass das Hilfeangebot bei Wohnungslosigkeit erreicht." So besteht das RE\_StaRT2

## RE\_StaRT2 AMBULANTE BERATUNG

für Menschen in sozialen Notlagen in der Region

Sozialarbeiter, die sich auf das Umland verteilen. In Zusammenarbeit mit den Klientinnen und Klienten ermitteln sie die jeweils richtigen Hilfen, stehen beratend zur Seite oder begleiten persönlich - etwa zu Kliniken, Ambulanzen, Behörden, Beratungsstellen oder Gerichtsterminen. An die Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter wenden können sich die Betroffenen entweder selbst, ihr Umfeld oder der Kontakt kommt über Mitarbeitende anderer Einrichtungen zustande. Die Beraterinnen und Berater bieten schnellstmöglich Termine und richten sich mit dem Treffpunkt nach den Hilfesuchenden: Ob im Café, an der Bushaltestelle oder auf dem Marktplatz - Kern des gemeinsamen Präventions-Projektes sind schnelle und individuelle Begleitung, aufsuchende Beratungen auf Augenhöhe, anonym, vertraulich und vor allem auf freiwilliger Basis. Finanziert wird RE\_StaRT2 (Richtig Erreichen\_ Strukturen transportieren aktiv Richtung Teilhabe) mit rund 646.000 Euro zum größten Teil durch den Europäischen Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen (EHAP). Die Projektverantwortung und -koordination liegt in den Händen der Region Hannover, die fünf Prozent der Gesamtkosten trägt. Der Diakonieverband Hannover-Land und das Werkheim e.V. setzen das Projekt um. Die Projektlaufzeit ist zunächst bis Ende 2020 vorgesehen und soll in diesem Zeitraum evaluiert werden. Der Infolyer mit Kontakten ist unter diesem Text und Internet auf [hannover.de/restart](http://hannover.de/restart) zu finden.

[252\\_flyer\\_re\\_start2-pdf](#)